

Gottesdienst zum Zu Hause feiern am Sonntag Gründonnerstag (9.4.) 2020 in Eschollbrücken, Eich und an anderen Orten (von Simon Wiegand)

*Kerze anzünden
Stille*

Gebet (Doris Joachim)

Gott,
ich bin hier (wir sind hier)
allein
und doch durch deinen Geist alle miteinander
verbunden
Und so feiere ich, so feiern wir
in deinem Namen Gottesdienst
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes

Psalm 111 (Lutherübersetzung)

1 Halleluja! Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen im Rate der Frommen und in der Gemeinde. 2 Groß sind die Werke des HERRN; wer sie erforscht, der hat Freude daran. 3 Was er tut, das ist herrlich und prächtig, und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich. 4 Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR. 5 Er gibt Speise denen, die ihn fürchten; er gedenkt auf ewig an seinen Bund. 6 Er lässt verkündigen seine gewaltigen Taten seinem Volk, dass er ihnen gebe das Erbe der Völker. 7 Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht; alle seine Ordnungen sind beständig. 8 Sie stehen fest für immer und ewig; sie sind geschaffen wahrhaftig und recht. 9 Er sandte Erlösung seinem Volk / und gebot, dass sein Bund ewig bleiben soll. Heilig und hehr ist sein Name. 10 Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang. / Wahrhaft klug sind alle, die danach tun. Sein Lob bleibet ewiglich.

Stille

Bibeltext aus Lk 22,39-48 (Lutherübersetzung)

39 Und er ging nach seiner Gewohnheit hinaus an den Ölberg. Es folgten ihm aber auch die Jünger. 40 Und als er dahin kam, sprach er zu ihnen: Betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! 41 Und er riss sich von ihnen los, etwa einen Steinwurf weit, und kniete nieder, betete 42 und sprach: Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! 43 [Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte ihn. 44 Und er geriet in Todesangst und betete heftiger. Und sein Schweiß wurde wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen.] 45 Und er stand auf von dem Gebet

und kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend vor Traurigkeit 46 und sprach zu ihnen: Was schlaft ihr? Steht auf und betet, damit ihr nicht in Anfechtung fallt! 47 Als er aber noch redete, siehe, da kam eine Schar; und einer von den Zwölfen, der mit dem Namen Judas, ging vor ihnen her und nahte sich Jesus, um ihn zu küssen. 48 Jesus aber sprach zu ihm: Judas, verrätst du den Menschensohn mit einem Kuss?

Stille

Impuls von Pfarrer Simon Wiegand

Anfechtung. Das ist kein Wort, das ich oft in meinem Alltag verwende. Anfechtung. Dieses Gefühl kenne ich sehr genau. Zur Zeit erlebe ich es sogar häufiger als sonst im Alltag. Mich nicht mit Freunden treffen oder zu Geburtstagsfeiern in der Familie fahren zu können, bringen mich ins Wanken. Nicht zu wissen, wie lange der Ausnahmezustand andauert und ob die Maßnahmen, die ergriffen werden, angemessen, übertrieben oder zu gering sind, verunsichert mich. Auch die Frage, wo Gott angesichts des Leides ist, stelle ich mir.

Kennst du diese Gedanken? Erlebst auch du Situationen der Anfechtung? Was tust du in diesen Momenten? Was trägt dich?

Jesus erlebt an diesem Abend die wahrscheinlich größte Anfechtung seines Lebens. Nach dem Abendmahl ist er mit seinen engsten Freunden in den Garten Gethsemane gezogen. Er weiß, dass er verraten wurde und rechnet mit seiner Verhaftung, mit Folter und Tod.

Mehrmals fordert er seine Freunde auf: „Betet, damit ihr nicht in Anfechtung fallt!“ Und Jesus betet selbst und wendet sich an Gott. Statt einsam im Garten zu erstarren und auf die Soldaten zu warten, wendet er sich an Gott und sammelt so die Kraft für die schwierigen Stunden, die vor ihm liegen.

Wer betet ist nicht auf sich allein gestellt, auch wenn er oder sie vollkommen alleine in seinem Haus oder seiner Wohnung sitzt. Wer betet hat Kontakt mit Gott. Im Gebet können Menschen die Kraft finden schwierige Situationen zu bewältigen. Im Gebet können sich Gedanken sammeln und neue Ideen entstehen.

Im Moment seiner größten Anfechtung sagt Jesus uns: „Betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!“

Und der Friede Gottes, der größer ist als alle Vernunft, der bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

Stille

Fürbitt-Gebet (www.velkd.de)

Feiert noch einmal!
Feiert nicht allein.
Feiert gemeinsam mit den Nachbarn,
mit den Kindern,
mit den Freundinnen und Liebsten,
setzt euch noch einmal an die festliche Tafel
und dann brecht auf.
Der Engel des Herrn nimmt euch unter seine Flügel.
Das waren die Worte für unsere Mütter und Väter.
Welche Worte hast du für uns,
Barmherziger?

Du, Schöpfer, du Ursprung unseres Lebens.
Es ist mühsam, ohne die Liebsten zu feiern.
Sie fehlen uns.
Nimm sie unter deinen Schutz – erbarme dich.

Es ist bedrückend, die Nachrichten zu verfolgen.
Sie machen uns Angst.
Gedenke der einsam Sterbenden,
der Eingeschlossenen,
derer, die ohne Schutz und Hilfe sind.
Nimm sie unter deinen Schutz – erbarme dich.

Es macht müde, so hilflos zu sein,
sich Sorgen um die Zukunft zu machen,
die Unsicherheit zu ertragen.
Nimm uns Verunsicherte,
uns Erschöpfte und Suchende unter deinen Schutz –
erbarme dich.

Es ist ermutigend die Heldinnen und Helden dieser
Tage zu sehen,
die Krankenschwestern,
die Ärzte und Forscherinnen,
die Erzieherinnen, Verkäuferinnen, Musiker,
die Busfahrer, unsere Politikerinnen und Politiker.
Nimm sie unter deinen Schutz – erbarme dich.

Welche Worte hast du für uns heute, Jesus Christus?
Feiert auch heute, sagst du uns.
Feiert nicht allein. Tut dies zu meinem Gedächtnis,
sagst du uns.
Du gibst dich für uns hin.
Du verbindest uns in dir.
Du teilst dich selbst aus,
damit wir leben, aufatmen
und die Zukunft gewinnen.
Es ist ein Glück, dir zu vertrauen
heute, in diesen Tagen und immer.

Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

(eventuell Hände zum "Segenskörbchen" falten)

Gott segne uns und behüte uns
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig
Gott erhebe sein Angesicht auf uns
und schenke uns Frieden
Amen.

Stille

Kerze auspusten

Abkündigungen:

Die Kirche in Eschollbrücken ist Montag – Freitag
von 16:30 – 17:30 und an Sonn- und Feiertagen von
10:00 – 11:00 zum persönlichen Gebet geöffnet.

Vom 14.4. – 21.4. hat Pfarrer Wiegand Urlaub. Die
Vertretung für Seelsorge und Kasualien hat
Pfarrer Strack de Carillo (06157-2467).
Das Gemeindebüro ist telefonisch und per E-Mail
erreichbar.

Gottesdienste und Veranstaltungen entfallen bis
mindestens 30.04.2020. Nähere Informationen
finden Sie in den Schaukästen, der Presse und auf
www.kirche-eschollbruecken.de